

## Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Münster am 16. Dezember 2010

Zunächst schien uns der Wettergott nicht hold!

Verspätungen durch Schneefall bei der Deutschen Bahn. Aber dann klappte es doch alles noch – sogar ziemlich pünktlich und mit Umsteigen in Duisburg.

Nach 01:40 Stunden Bahnfahrt Spaziergang zum Rathaus, wo wir von unserer „Stadtführerin“ empfangen wurden. Zunächst erklärte sie uns einige Geschichten zum Bau des Rathauses und der anliegenden Bürgerhäuser. Danach gingen wir zur Lamberti-Kirche und erhielten einige wichtige Informationen zur Geschichte der Wiedertäufer, die in drei Käfigen aus Eisen am Turm der Kirche hingen.

Um 11.45 Uhr betraten wir das Rathaus, wo wir einen Termin im Friedenssaal hatten. Es wurde uns erläutert, wie dort der Westfälische Friede und somit das Ende des 30-jährigen Krieges in 5-jähriger Verhandlung 1648 beschlossen wurde.

Hier ein Gemälde von [Gerard ter Borch](#),  
[Der Friede von Münster](#).

Der spanische und die niederländischen Gesandten beschwören im Rathaus zu Münster den spanisch-niederländischen Friedensvertrag.

Außerdem erfuhren wir, dass im Rathaus Spieße für arme Münsteraner Bürger gelagert wurden, die keine eigenen Waffen hatten, aber zur Verteidigung der Stadt mithelfen mussten; daher der Begriff „Spießbürger“.



Wir besichtigten noch den im 2. Weltkrieg schwer beschädigten Dom. Der Dom sowie die Innenstadt sind noch dem Krieg trotz großer Materialschwierigkeiten im alten Stil wieder aufgebaut worden. Im Dom faszinierte eine alte Uhr, deren Technik vor 500 Jahren bereits große astronomische Informationen sowie Zeitangaben täglich den Münsteranern gab. Auch das Grab des Bischofs von Galen, der in den Zeit von 1933 bis 1945 erbitterter Gegner der Euthanasie war, konnten wir sehen.



Danach ging es zum Mittagessen in das „[Altes Gasthaus Leve](#)“. Bei leckerer westfälischer Kost haben wir sehr gut gegessen.

Um 16.30 Uhr war nochmals ein kleiner Stadtrundgang mit unserer Stadtführerin vorbereitet. Bis zu diesem Termin konnten wir in kleinen Gruppen die Stadt und Weihnachtsmärkte besuchen. Unsere sehr nette und gut informierte Stadtführerin zeigte uns noch einige historisch wichtige Bauten sowie das Picasso-Museum und das Einkaufsparadies, die Münster-Arkaden.

Nach einem weiteren kurzen Besuch im Stadtmuseum fuhren wir trotz starken Schneefalls pünktlich nach Düsseldorf zurück.

*Rüdiger Jobst*